

Umweltzerstörung oder Fortschritt? Streit um den Lobautunnel entfacht!

Am 16. März 2025 diskutieren die Grünen in Wien den umstrittenen Lobau-Tunnel und kritisieren die Autobahnprojekte der neuen Regierung.

Wien, Österreich - Im Streit um den umstrittenen Lobau-Tunnel in Wien kommt es zu einem heißen politischen Schlagabtausch. Der Umweltsprecher der Grünen, Lukas Hammer, stellte klar: „Wenn es dann darum geht, wer zwischen den Bulldozern und einem Nationalpark steht, dann sind immer noch wir Grüne da und stellen uns dazwischen.“ Dieser Widerstand geht zurück auf die Entscheidung der ehemaligen Klimaschutzministerin Leonore Gewessler, die den Bau des Milliardenprojekts Ende 2021 gestoppt hatte. Doch nun plant der Infrastrukturminister Peter Hanke von der SPÖ die Umsetzung, wie im Regierungsprogramm von ÖVP, SPÖ und NEOS vereinbart wurde, was bei vielen auf Entsetzen stößt. **Wie die Webseite [vienna.at berichtet](#)**, kritisiert Hammer die Art und Weise, wie die neue Regierung ihre Prioritäten setzt und dabei Milliarden für Autobahnprojekte aufwenden will, während gleichzeitig Sparmaßnahmen verhängt werden müssen.

Die Widerstände wachsen

Zusätzlich zu Hammer's Äußerungen, wurde kürzlich eine Studie veröffentlicht, die eine Umsetzung des Projekts vehement ablehnt. Laut **wien.ORF.at** wurde in der Prüfung festgestellt, dass der geplante Tunnel erhebliche Umweltauswirkungen haben würde. Die politischen Diskussionen über den Lobau-Tunnel setzen sich also in einem angespannten Klima fort,

während sich immer mehr Bürger und Umweltaktivisten gegen das Mega-Projekt aufstellen. Der scharfe Widerstand und die anhaltenden Proteste der Grünen deuten darauf hin, dass das Thema weiterhin im Zentrum der politischen Agenda stehen wird.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• wien.orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at